

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 2016

überarbeitet am: 05.02.2016

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **Beckmann Im Garten Rinderdung gekörnt**

Artikelnummer: 10.592, 10.597

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird: - Verwendung des Stoffes / Gemisches:** Düngemittel

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant/Hersteller:** Beckmann & Brehm GmbH  
Hauptstr. 4  
27243 Beckeln  
Tel.: 04244/9274-0, Fax: 04244/9274-11  
E-Mail: [info@beckhorn.de](mailto:info@beckhorn.de)

**Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller

**1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen, Tel.: +49 551/19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:** Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:** entfällt

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten!

**Klassifizierungssystem:** Die Klassifizierung entspricht der aktuellen Gesetzgebung, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:** entfällt

**Gefahrenpiktogramme:** entfällt

**Signalwort:** entfällt

**Gefahrenhinweise:** entfällt

**Zusätzliche Angaben:** Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

### 2.3 Sonstige Gefahren

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** nicht anwendbar

**vPvB:** nicht anwendbar

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemisch

**Beschreibung:** Organisches Düngemittel. Naturprodukt.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe bekannt.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 2016

überarbeitet am: 05.02.2016

Zusätzl. Hinweise: Keine

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:** Bei Einatmen von Stäuben Frischluftzufuhr; bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife abwaschen.

**Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen und viel Wasser geben, jedoch niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben. Ärztliche Behandlung zuführen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Symptomatische Behandlung

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Sand, Trockenlöschmittel, Schaum oder Wassersprühstrahl. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel:** Keine

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

**Bei einem Brand kann freigesetzt werden:** Kohlenmonoxid und Kohlendioxid; Stickoxide (NO<sub>x</sub>); Ammoniak; Phosphorverbindungen

Personen die Brandgase eingeatmet haben, sind mindestens 48 Stunden ärztlich zu überwachen, da Vergiftungssymptome eventuell erst nach einigen Stunden auftreten.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen. Brandgase nicht einatmen.

**Weitere Angaben:** Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, da es nicht in die Kanalisation gelangen darf.

### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Staubbildung vermeiden. Für ausreichend Lüftung sorgen.



**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Produkt nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Biologisch abbaubares Produkt.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen. Staubbildung unbedingt vermeiden. Eventuell mit einem geprüften und

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 2016

überarbeitet am: 05.02.2016

zugelassenen Industriestaubsauger aufnehmen. Unfallstelle sorgfältig säubern. Dafür geeignet sind: Wasser. In geeigneten, beschrifteten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Produkt kann bei schwacher Verunreinigung in der Landwirtschaft oder dem Gartenbau verwendet werden, stark verunreinigtes Produkt ist der Abfallentsorgung zuzuführen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Staubbildung vermeiden. Staubbildungen, die sich nicht vermeiden lassen, sind regelmäßig aufzunehmen. Staub nicht einatmen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Das Produkt ist nicht Brand fördernd und nicht explosionsgefährlich. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern. Getrennt von Futtermitteln lagern. Bestimmungen der TRGS 510 beachten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Verunreinigungen schützen.

**Lagerklasse:** 11: Brennbare Feststoffe

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

### 7.3 Spezifische Endanwendungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** keine

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Verunreinigte Kleidung ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und Arbeitsende Hände waschen. Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Atemschutz:** Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung: Kurzzeitig Filtergerät: Filter: P1. Einzelheiten zu Einsatzverordnungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 – Benutzung von Atemschutzgeräten zu

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 2016

überarbeitet am: 05.02.2016

entnehmen.

**Handschutz:** Bei längerem Kontakt: Schutzhandschuhe (EN 374). Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:** Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:** Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

### Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Allgemeine Angaben:

**Aussehen:** **Form:** fest, Pellet

**Farbe:** braun

**Geruch:** charakteristisch

**Geruchsschwelle:** nicht bestimmt

**pH-Wert:** ca. 5 (bei 20 °C)

**Zustandsänderung:** **Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht anwendbar

**Siedepunkt/Siedebereich:** Nicht anwendbar

**Flammpunkt:** Nicht anwendbar

**Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar

**Zündtemperatur:** Nicht anwendbar

**Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt

**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**Explosionsgrenzen:** **untere:** Nicht anwendbar

**obere:** Nicht anwendbar

**Dampfdruck:** Nicht anwendbar

**Dichte:** ca. 1 g/ml

**Relative Dichte:** Nicht bestimmt

**Schüttdichte:** ca. 0,75 g/cm<sup>3</sup>

**Dampfdichte:** Nicht anwendbar

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht anwendbar

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Teilweise löslich

**Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht Bestimmt

**Viskosität:** **dynamisch:** Nicht anwendbar

**kinematisch:** Nicht anwendbar

**9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 2016

überarbeitet am: 05.02.2016

### 10.2 Chemische Stabilität

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung. Bei starker Hitze können Gase und reizende Dämpfe entstehen.

**10.3 Möglichkeiten gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Säuren und Oxidationsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden. Bei starker Hitze/Brand mögliche entstehende Gase: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid; Stickoxide (NO<sub>x</sub>); Ammoniak; Phosphorverbindungen

## Abschnitt 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

**Einstufungsrelevante LD/LC<sub>50</sub>-Werte:** Es liegen keine quantitativen Daten zur Toxikologie dieses Stoffes/Produktes vor.

#### Primäre Reizwirkung:

**An der Haut:** Keine Reizwirkung; jedoch kann es bei längerer, wiederholter mechanischer Einwirkung zu Rötungen und leichten Reizungen kommen.

**Am Auge:** Augenreizung durch mechanische Einwirkung (Staub) möglich.

**An den Atemwegen:** Leichte Reizung möglich durch Staub.

**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

#### Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

**Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:** Es gibt zurzeit keine Hinweise auf krebserregende, reproduktionstoxische und teratogene Wirkungen.

#### Subakute bis chronische Toxizität:

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Keine Einstufung

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Keine Einstufung

**Aspirationsgefahr:** Nicht relevant

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Aquatische Toxizität:** Keine Daten vorhanden

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Wird ohne Schädigung des Bodenlebens im Boden in die organische Substanz inkorporiert.

**12.3 Bioakkumulationspotential:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### Ökotoxische Wirkungen:

**Sonstige Hinweise:** Bei einer übermäßigen Abgabe von Phosphaten in Seen und Flüsse kann es zu einer Überdüngung (Eutrofikation) kommen.

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 2016

überarbeitet am: 05.02.2016

### Weitere ökologische Hinweise:

**Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Empfehlung:** Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Die Einstufung der Abfälle hat herkunftorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen. Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften. Das Produkt wird als Düngemittel verwendet. Vor einer Deponierung sollte man die Möglichkeit des Einsatzes in der Landwirtschaft geprüft werden.

#### Europäischer Abfallkatalog:

- 02 00 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln
- 02 01 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
- 02 01 06 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt

### Ungereinigte Verpackungen:

**Empfehlung:** Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

**ADR, ADN, IMDG, IATA:** entfällt

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADR, ADN, IMDG, IATA:** entfällt

### 14.3 Transportgefährdungsklassen

**ADR, ADN, IMDG, IATA:** entfällt

**Klasse:** entfällt

### 14.4 Verpackungsgruppe

**ADR, ADN, IMDG, IATA:** entfällt

### 14.5 Umweltgefahren

**Marine pollutant:** nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Nicht anwendbar

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.02.2016

Version: 2016

überarbeitet am: 05.02.2016

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:** Nicht anwendbar

**14.8 Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften:**

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:** TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Beckmann und Brehm GmbH  
Hauptstr. 4  
27243 Beckeln  
Tel. 04244/9274-0, Fax: 04244/9274-11  
E-Mail: [info@beckhorn.de](mailto:info@beckhorn.de)

#### Abkürzungen

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
CAS: Chemical Abstracts Service  
EG: Europäische Gemeinschaft  
MARPOL: Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
PBT: Persistent, biakkumulierbar, toxisch  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
vPvB: Sehr persistent und sehr biakkumulierbar  
WGK: Wassergefährdungsklasse

#### Literaturangaben und Datenquellen

Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
<http://gestis.itrust.de> (Stand: 05.02.16)  
Europäischer Abfallkatalog EAV

#### Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Gesundheits- & Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

#### Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird:

Keine